

Kerngebiet der Afrikanischen Schweinepest (ASP)

Informationen zum richtigen Verhalten in ASP-Restriktionszonen

Sehr geehrte Einwohner*innen,
sehr geehrte Touristen*innen,

wir befinden uns seit der Feststellung des Ausbruches der Afrikanischen Schweinepest in Brandenburg im September 2020 in einer schwierigen Tierseuchensituation, die nur durch intensive Maßnahmen eingedämmt und getilgt werden kann. Hier im Kerngebiet werden sehr intensive Bekämpfungsmaßnahmen durchgeführt, sichtbar durch die Zauntrassen, die diese Kerngebiete umschließen und die Ausbreitung in weitere Flächen des Landkreises verhindern sollen.

Wir möchten Ihnen dennoch einige Nutzungen dieser schönen Landschaft in unserem Landkreis ermöglichen, wir bitten Sie deshalb, sich an die freigegebenen Bereiche und Wege zu halten und die Tore zu schließen - Sie helfen dadurch wesentlich, die Bekämpfungsmaßnahmen wirksam durchführen zu können.

Folgende Wege sind für Wanderungen freigegeben.

- Ab dem Parkplatz Kupferhammer in Richtung Ragower Mühle
- Ab dem Parkplatz Kupferhammer bis zum Forsthaus Siehdichum

Diese sind für dieses Gebiet auf in der Karte dargestellt und in der Natur so gekennzeichnet:



Wandern auf diesen Wegen ist erlaubt
– bitte verlassen Sie diese Wege nicht
und verschließen Sie alle Tore!

Andere Wege und Waldflächen bleiben für den Tourismus gesperrt. Diese Maßnahmen dienen neben der Vermeidung der Seuchenschleppung insbesondere auch Ihrem Schutz vor Kontakt mit erkrankten Wildschweinen - sie reagieren oft nicht berechenbar. Sollten Sie dennoch Fallwild auffinden, informieren Sie bitte umgehend das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Oder-Spree. Sie erreichen uns über

- die Fundtierhotline: 03366 352020
- die Fundtiermail: Fallwildmeldung@l-os.de
- die Tierfundkataster-App des FLI

Für Anfragen und Hinweise steht Ihnen unsere Bürgerhotline zur Verfügung, Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr unter 03366 352035 und über die asp_asp@l-os.de .